

Referendum gegen das neue Taxigesetz

- Nein zu Tiefstlöhnen, die nicht zum Leben reichen
- Nein zur Totalliberalisierung ohne Gesamtarbeitsvertrag (GAV)
- Nein zu weniger Schutz und schlechteren Arbeitsbedingungen in einer prekären Branche
- Nein zu mehr Bürokratie und Auflagen für die TaxifahrerInnen

Die TaxifahrerInnen haben die schlechtesten Arbeitsbedingungen im ganzen Kanton. Bei Arbeitszeiten weit über 50 Stunden pro Woche bewegen sich die Stundenlöhne zwischen 12 und 17 Franken. Mit dem neuen Gesetz werden die Arbeitsbedingungen noch schlechter, weil u.a. auch die Gesamtarbeitsvertragspflicht wegfällt. Und damit der Schutz und existenzsichernde Löhne in einer prekären, aber öffentlichen Dienstleistungsbranche.

Deshalb NEIN zum neuen Taxigesetz

Referendum gegen den Beschluss des Grossen Rates des Kantons Basel-Stadt vom 3. Juni 2015 betreffend Totalrevision des Gesetzes zur Erbringung von Taxidienstleistungen (Taxigesetz): Die unterzeichnenden, im Kanton Basel-Stadt stimmberechtigten Personen verlangen gemäss §52 der Kantonsverfassung, dass der oben genannte Grossratsbeschluss vom 3. Juni 2015 der Volksabstimmung unterbreitet wird.

Ablauf der Referendumsfrist: 21. Juli 2015

Politische Gemeinde: Basel Riehen Bettingen

Nur stimmberechtigte Personen mit Wohnsitz in oben genannter politischer Gemeinde.

Nr.	Name und Vorname (Blockschrift)	Geburts- datum	Strasse und Hausnummer (Blockschrift)	Unterschrift	Kontr. (leer lassen)
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich nach Art. 281 bzw. 282 StGB strafbar.

**Ganz oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbögen bis spätestens Mittwoch, 15. Juli einsenden an:
Unia Nordwestschweiz, Rebgasse 1, Postfach, 4005 Basel**

Weitere Unterschriftenbögen können im Sekretariat an der Rebgasse 1 bezogen werden.



Die Gewerkschaft.
Le Syndicat.
Il Sindacato.